

Betreff: Fwd: Antrag gem. § 24 GO NRW zur Umkehrung der Ein-/Ausfahrt Buspausenplatz  
Dessauerstraße  
Anlagen: Anlage zu Antrag 24 Umkehr der Parkrichtung Bus-Pausenplatz  
Dessauerstraße.pdf

----- Weitergeleitete Nachricht -----

Datum: 18.12.2018 05:08  
Betreff: Antrag gem. § 24 GO NRW zur Umkehrung der Ein-/Ausfahrt Buspausenplatz Dessauerstraße  
An: Oberbürgermeister <[Oberbuergemeister@stadt.wuppertal.de](mailto:Oberbuergemeister@stadt.wuppertal.de)>  
Cc:

Antrag gem. § 24 GO NRW zur Umkehrung der Ein-/Ausfahrt Buspausenplatz Dessauerstraße

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

gem. § 24 GO NRW stelle ich folgenden

**ANTRAG:**

Es wird beschlossen, die Fahrt- und Parkrichtung für die Linienbusse der Stadtwerke auf dem Buspausenplatz Dessauerstraße umzudrehen.

**Begründung**

Der oberhalb des Wuppertal-Instituts gelegene Parkplatz mit Abstellmöglichkeiten für 6 Gelenkbusse wird momentan von oben angefahren und unten über den Gehweg in der gesamten Parkplatzbreite ausgefahren. Die Busse werden schräg abgestellt, vgl. Fotos Anhang. Beim Ausfahren ist für den Fahrzeugführer wegen der benachbart abgestellten Fahrzeuge eine Sicht weder auf dem unmittelbar vor der Ausfahrt liegenden Gehweg (Fußgängerverkehr), noch auf den fließenden Verkehr möglich.

In der Regel wird zügig bis zur Gehwegkante vorgefahren, dann auf den fließenden Verkehr geschaut und zügig in die Dessauerstraße/Straße Döppersberg eingefahren. Fußgänger müssen also bei jedem abgestellten Bus schauen, ob der Fahrer gerade losfahren will. Der Petent wurde bereits bei einer dieser Ausfahrten fast überfahren, weil der Fahrzeugführer die gebotene Vorsicht nicht einhielt. Damit wird die Sorgfaltspflicht der Straßenverkehrs-Ordnung quasi umgedreht.

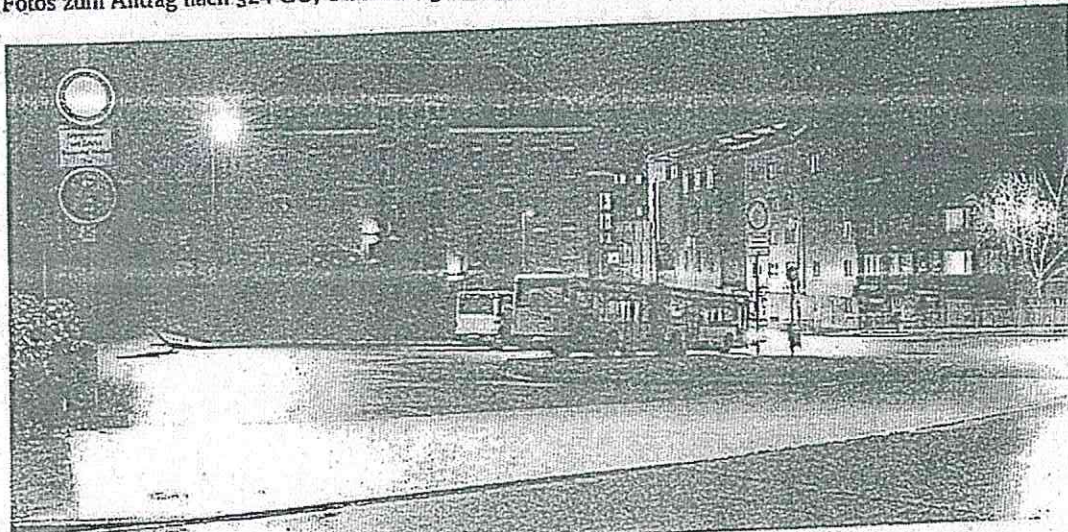
§ 10 der Straßenverkehrs-Ordnung schreibt beim Ein- und Anfahren auf die Straße vor, „dass eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer ausgeschlossen ist; erforderlichenfalls muss man sich einweisen lassen.“ Eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmer, hier insbesondere der Fußgänger, liegt durch die fehlende Sichtverbindung grundsätzlich vor. Ein vorsichtiges, zentimeterweises Heraustasten aus der Parklücke auf den Gehweg erscheint aus Zeitgründen wenig praktikabel, ein Einweiser steht nicht zur Verfügung.

Von daher ist es sinnvoll, die Parkrichtung umzukehren: Die Busse fahren von unten von der Dessauerstraße direkt über den Gehweg auf die Parkplätze und gemeinsam an einer zentralen Stelle in Höhe der Eisenbahnbrücke mit den Fahrzeugen des Wuppertal-Instituts zurück auf die Dessauerstraße. Da die zurückzulegende Wegstrecke in beiden Fällen die gleiche ist, ergibt sich dadurch kein Zeitnachteil, durch die regelmäßige Überschaubarkeit insbesondere des Gehwegs jedoch ein erheblicher Sicherheitsgewinn.

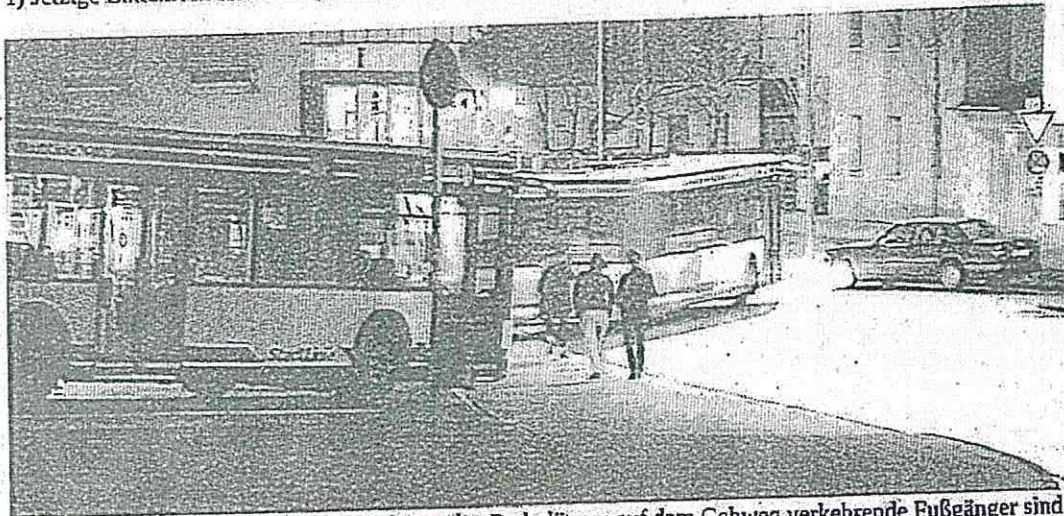
Die angeordneten Verkehrszeichen werden entsprechend angepasst (Einfahrt unten: Z250+ZZ1026-32, Ausfahrt oben: auf dem vorhandenen ZZ den Text „Linienverkehr und“ streichen).

Freundliche Grüße

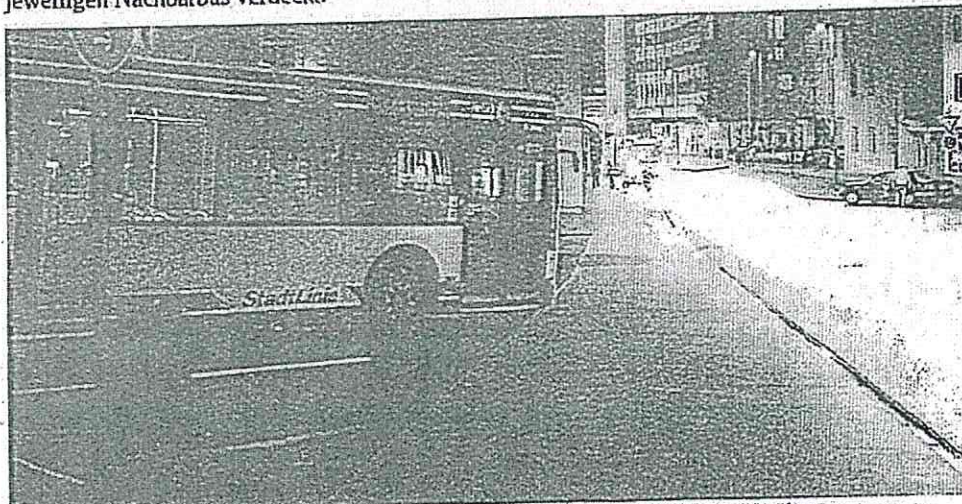
Fotos zum Antrag nach §24 GO, Umkehrung der Ein- und Ausfahrt Buspausenplatz Hbf



1) Jetzige Einfahrt in Höhe Eisenbahnbrücke Dessauerstraße



2) Jetzige Ausfahrt an 6 nebeneinanderliegenden Parkplätzen: auf dem Gehweg verkehrende Fußgänger sind bei nebeneinander geparkten Bussen für den ausfahrenden Fahrzeugführer nicht erkennbar, da vom jeweiligen Nachbarbus verdeckt.



3) Praxisbeispiel: Der hinter dem vorderen Bus geparkte Bus ist NICHT erkennbar.